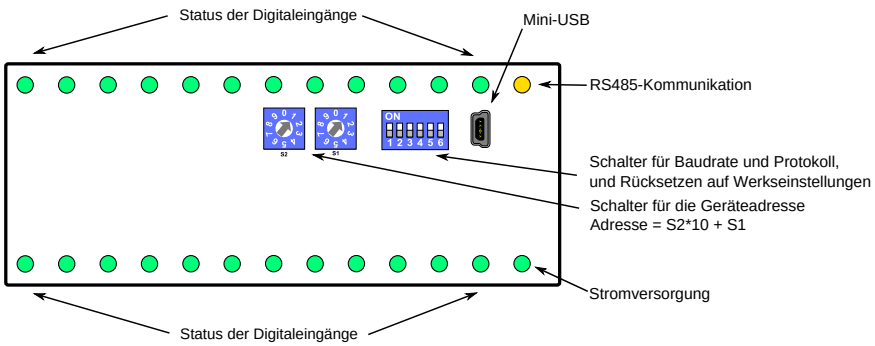
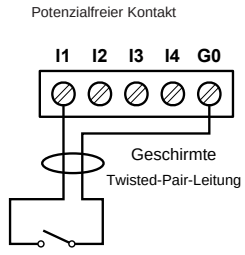
iSMA-B-24I

TECHNISCHE DATEN	
Stromversorgung	DC: 24 V ± 20 %, 1 W; AC: 24 V ± 20 %, 3,2 VA
Digitaleingänge	24 potenzialfreie Kontakteingänge, Impulszähler bis 100 Hz
Schnittstelle	RS485 Halbduplex, Modbus oder BACnet, bis zu 128 Geräte am Bus
Adresse	Per Schalter einstellbar, 0 bis 99
Baudrate	Per Schalter einstellbar, 4800 bis 115200 bps
Schutzart	IP20 · für Innenmontage
Temperatur	Betrieb: -10 °C bis +50 °C (14 °F bis 122 °F) Lagerung: -40 °C bis +85 °C (-40 °F bis +185 °F)
Luftfeuchte	5 bis 95 % rF (ohne Betauung)
Klemmen	Abnehmbar, max. 2,5 mm(18–12 AWG)
Abmessungen	106,30 x 113,60 x 62,00 mm (4,19 x 4,47 x 2,44 in)
Montage	Hutschienenmontage (DIN EN 50022)
Gehäusematerial	Kunststoff, selbstverlöschend PC/ABS

ANSCHLUSSFELD

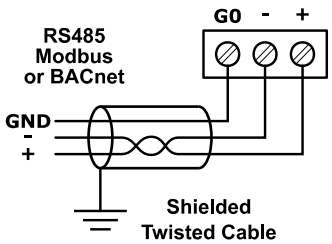


DIGITALEINGÄNGE

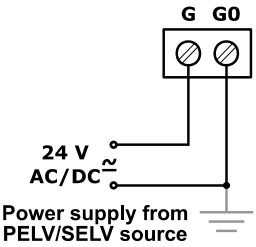


Ausgangsstrom ca. 1 mA

KOMMUNIKATION

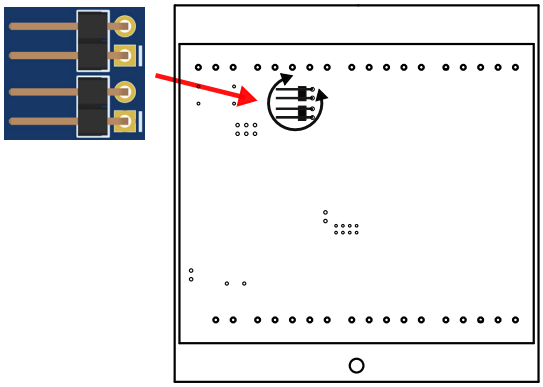


SPANNUNGSVERSORGUNG

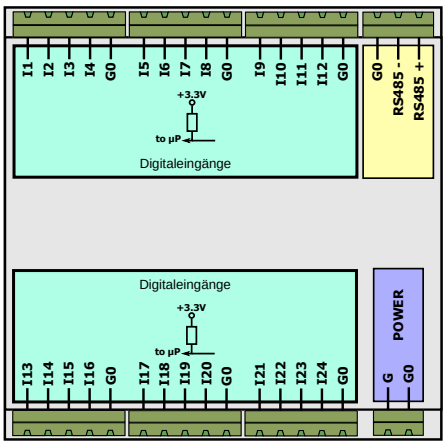


RS485-ABSCHLUSS

Jumper brücken, um Bias zu aktivieren



BLOCKSCHALTBILD



Änderungen der in diesem Datenblatt genannten Werte sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

ANFORDERUNGEN AN DIE VERSORGUNG NACH EN 60730-1

Die elektrische Sicherheit in Systemen der Gebäudeautomation beruht im Wesentlichen auf der Verwendung von Kleinspannung, die von der Netzspannung streng getrennt ist. Diese Kleinspannung ist gemäss EN 60730-1 entweder SELV oder PELV.
Der Schutz gegen elektrischen Schlag wird durch folgende Massnahmen sichergestellt:

- Spannungsbegrenzung (Kleinspannungsversorgung 24 V AC/DC, SELV oder PELV);
- Schutztrennung des SELV-Systems von allen Stromkreisen ausser SELV und PELV;
- einfache Trennung des SELV-Systems von anderen SELV-Systemen, von PELV-Systemen und Erde.

Feldgeräte wie Sensoren, Statuskontakte und Stellantriebe, die an den Kleinspannungs-Ein- und -Ausgängen von I/O-Modulen angeschlossen sind, müssen die Anforderungen für SELV oder PELV erfüllen. Auch die Schnittstellen von Feldgeräten und anderen Systemen müssen die SELV- bzw. PELV-Anforderungen erfüllen.
Wird die Versorgung von SELV- oder PELV-Stromkreisen aus Netzen höherer Spannung bezogen, muss sie über einen Sicherheitstransformator oder einen Umrichter erfolgen, der für Dauerbetrieb zur Versorgung von SELV- oder PELV-Stromkreisen ausgelegt ist.

FCC-KONFORMITÄTSHINWEIS

Hinweis: Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäss Teil 15 der FCC-Regeln. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei einer Installation in Wohnbereichen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen; wird es nicht gemäss den Anweisungen installiert und betrieben, kann es schädliche Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Verursacht dieses Gerät schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs · was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann ·, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Massnahmen zu beheben:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen;
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrössern;
- Gerät an eine Steckdose eines anderen Stromkreises als dem des Empfängers anschliessen;
- Händler oder erfahrene Radio-/Fernsehtechnikerin bzw. -techniker um Hilfe bitten.

VERDRAHTUNG

- Netzleitungen müssen räumlich getrennt von Signal- und Datenleitungen verlegt werden.
- Analoge und digitale Signalleitungen sollten ebenfalls getrennt verlegt werden.
- Für Analogsignale werden geschirmte Leitungen empfohlen; die Schirme sollten nicht durch Zwischenklemmen unterbrochen werden.
- Der Schirm sollte direkt nach dem Eintritt der Leitung in den Schaltschrank geerdet werden.
- Beim Schalten induktiver Lasten (z. B. Spulen von Schützen, Relais, Magnetventilen) wird der Einbau von Entstörgliedern empfohlen. Für Wechselspannung eignen sich RC-Glieder oder Varistoren, für Gleichspannungslasten Freilaufdioden. Die Entstörglieder müssen möglichst nahe an der Spule angeschlossen werden.